

Strategiekonzept

GrenzlandRingBad

Wegberg

Inhaltliche Übersicht

■ Analysephase

- Räumlich-technische Bewertung / erforderliche Sanierungsmaßnahmen
- Organisatorische Gegebenheiten
- Übersicht Erlös- und Kostenstruktur 2017
- Branchenvergleichswerte
- Wettbewerbsübersicht
- Stärken-Schwächen-Profil

■ Optimierungskonzept

- Zielgruppen
- Öffnungszeiten
- Preispolitik
- Regieform
- Personaleinsatzplanung

■ Wirtschaftlichkeitsberechnung

Räumlich-technische Bewertung GrenzlandRingBad

Gastseitige Bewertung

- Funktionale, sportlich geprägte Gesamtinfrastuktur
- In die Jahre gekommen, aber in gepflegtem und weitgehend ansprechendem Zustand
- Modernes Farbkonzept und frische Gesamtanmutung fehlen
- Ungenützter Cafeteriabereich sollte neue Verwendung finden
- Gartenartige Außenflächen verdienen Überarbeitung

Baulich-technischer Zustand

Kurz- bis mittelfristig notwendige Sanierungsmaßnahmen lt. Auftraggeber

Zeitraum	Maßnahme	Netto in €
2018	▪ Ertüchtigung Wärmeversorgungsanlage	53.782
2018 / 2019	▪ Sanierung Sprungturm	40.336
2018 / 2019	▪ Erneuerung Außentreppe Haupteingang	10.504
2018 / 2019	▪ Erneuerung Pumpen Wärmeversorgung	8.403
2019	▪ Flachdachsanierung II. Bauabschnitt	216.807
2020 / 2021	▪ Erneuerung Fassadenflächen	151.261
2021	▪ Sanierung Innenwände Schwimmhalle	57.983
Summe geplante Investitionen		539.076

Wettbewerbsvergleich Öffnungszeiten Hallenbäder / Hallenfreibäder

Betrieb	Öffnungsstunden / Woche
Erka-Bad, Erkelenz	95,0
Parkbad Wassenberg	69,0
Freizeitbad Hückelhoven	50,5
Solarbad Schwalmtal	46,5
Schlossbad Niederrhein	79,0 (Sportbad: 66,0)
Stadtbad Rheydt	55,0
Bad Ransberg	54,5
Hallenbad Linnich	47,5
Hallenbad Brüggen	62,25
Vitusbad Mönchengladbach	68,0
Gelobad Geilenkirchen	55,0
Hallenbad Waldfeucht	65,75
Vgl. GrenzlandRingBad Wegberg	44,75 Std. (Ferien: 37,0 / 46,0)

Wettbewerbsvergleich Preispolitik Hallenbad / Hallenfreibad

Betrieb	Eintrittspreis	
	Erwachsener	Kinder/ Jugendliche
Erka-Bad, Erkelenz, FZB	▪ 3,50 €; 90 Min: 2,50 €	▪ 1,50 €
Parkbad Wassenberg, FZB	▪ 4,00 €; Früh- / Spättarif: 2,50 €	▪ 2,50 €; Früh- / Spättarif:1,50 €
Freizeitbad Hückelhoven	▪ 3,00 €	▪ 2,00 €
Solarbad Schwalmthal	▪ 3,60 €; Familientag: 3,00 €	▪ 1,80 €; Familientag: 1,50 €
Schlossbad Niederrhein, FZB	▪ 5,00 € (2 Std.); Spättarif: 3,90 €	▪ 2,80 € (2 Std.); Spättarif: 2,20 €
Stadtbad Rheydt	▪ 5,00 € (2 Std.); Spättarif: 3,90 €	▪ 2,80 € (2 Std.); Spättarif: 2,20 €
Bad Ransberg	▪ 5,00 € (2 Std.); Spättarif: 3,90 €	▪ 2,80 € (2 Std.); Spättarif: 2,20 €
Hallenbad Linnich	▪ 3,50 €	▪ 2,50 €
Hallenbad Brüggen	▪ 3,00 €	▪ 2,00 €
Vitusbad Mönchengladbach, FZB	▪ 5,00 € (2 Std.); Spättarif: 3,90 €	▪ 2,80 € (2 Std.); Spättarif: 2,20 €
Gelobad Geilenkirchen	▪ 3,50 €; Frühschwimmer: 2,00 €	▪ 1,80 €
Hallenbad Waldfeucht	▪ 4,00 €	▪ 2,00 €
Vgl. GrenzlandRingBad Wegberg	▪ 3,50 € ▪ Warmbadetag: 4,50 €	▪ 1,50 € ▪ Warmbadetag: 2,00 €

Besucherentwicklung 2006 – 2017

	Öffentlichkeit	Schulen	Vereine	Total
2006	62.920	26.057	21.648	110.625
2007	56.848	23.920	20.800	101.568
2008	53.742	22.650	21.894	98.286
2009	49.739	22.316	21.302	93.357
2010	37.321	15.536	14.118	66.975
2011	41.997	18.720	17.780	78.497
2012	43.584	22.232	21.716	87.532
2013	42.382	21.430	24.219	88.031
2014	40.933	22.228	22.800	85.961
2015	40.380	19.428	20.870	80.678
2016	42.921	20.515	21.767	85.203
2017	35.478	18.723	19.065	73.266
Entwicklung	-44%	-28%	-12%	-34%

2008: ab 08.12.2008 Schließung wegen Bauhauptreinigung / 2010: Schließung wegen Sanierung ab September / 2011: Schließung wegen Sanierung bis März

Besucher 2017 im Monatsverlauf

	Öffentlichkeit
Januar	3.517
Februar	3.520
März	4.125
April	969
Mai	3.628
Juni	3.505
Juli	3.242
August	2.758
September	3.087
Oktober	2.477
November	3.247
Dezember	1.403
Summe	35.478

Öffentliche Besucher pro Öffnungsstunde

	2017
Öffnungsstunden Öffentlichkeit / Jahr	2.132
Besucher Öffentlichkeit (inkl. Kursbesucher)	35.478
Öffentliche Besucher / Öffnungsstunde	17
Benchmark	19
Besucher Wassergymnastik / Kurse	4.492
Kurse / Woche	12
Wochen / Jahr	38
Teilnehmer / Kurs	10
Branchensollwert	8 – 12

Benchmark Besucherzahlen

	2017
Schulschwimmer	18.723
Belegte Bahneinheiten / Jahr	6.840
Schüler je Bahneinheit	3
Branchensollwert	5 – 8
Vereinsschwimmer	19.065
Belegte Bahneinheiten / Jahr ¹⁾	4.522
Schwimmer je Bahneinheit	4
Branchensollwert	6 – 8

Personalstellenplan 2017

	In VZB	Personalkosten inkl. Personalnebenkosten
Betriebsleiter	1,0	
Schwimmmeister ¹⁾	2,5	
Schwimmmeistergehilfen ²⁾	1,0	
Badewärterin	1,7	
Auszubildende	1,0	
Summe Personalkosten	7,1	323.997 €
Entlastung Wohnmobilstellplatzbetreuung		-7.159 €
Verwaltungsumlage / Sonstiges		9.517 €
Personalkostenbelastung Hallenbad Gesamt		326.355 €

1)

Mitarbeiterwechsel in 2017; Status für 2018: 2,0 VZB

2)

Mitarbeiterwechsel in 2017; Status für 2018: 1,8 VZB

Übersicht Erlös- und Kostenstruktur 2017

Alle Werte netto, in €	2017
Gesamtsumme Erlöse	171.462
Strom / Wärme / Wasser / Abwasser	170.235
Personalkosten	326.355
Instandhaltung	101.872
Verwaltungskosten	53.545
Sonstige Betriebskosten	19.176
Umsatzsteuerüberschuss	8.788
Summe Betriebskosten	679.971
Betriebsergebnis 1	-508.509
AfA / Zinsen	87.220
Betriebsergebnis 2	-595.729

Branchenvergleichswerte

	Ist-Wert 2017	Branchenver- gleichswert	Kommentierung
Besucher Öffentlichkeit	35.478	50.000 – 60.000	➤ Vergleichsweise geringer Wert
Durchschnittserlös / Besucher Öffentlichkeit (ohne Zusatz- erlöse Wassergymnastik)	2,26 €	2,30 – 2,90 €	➤ Unter Benchmark, bedingt durch Preispolitik
Verrechnungserlös / Schul- schwimmer	0,91 €	2,00 – 2,50 €	➤ Viel zu geringer Verrechnungssatz
Verrechnungserlös / Vereins- schwimmer	0,17 €	2,00 – 2,50 €	➤ Viel zu geringer Verrechnungssatz ➤ Kostenfreie Nutzung DLRG schlägt sich nieder
Energiekosten / Gesamt- besucher	2,32 €	2,50 – 3,50 €	➤ Angesichts des Alters des Bades guter Wert ➤ Photovoltaik unterstützt Ergebnis
Personalkosten / Gesamt- besucher	4,45 €	3,50 – 4,50 €	➤ Im oberen Bereich ➤ Hoher Qualifikationsgrad und Sonderrolle Betriebsleiter schlagen sich nieder
Sonstige Betriebskosten / Gesamtbesucher	2,38 €	1,50 – 2,50 €	➤ Im oberen Bereich ➤ Hohe Instandhaltungskosten in 2017 schlagen sich nieder
Betriebsergebnis 1 / Gesamtbesucher	-6,94 €	-5,00 – -7,00 €	➤ Am oberen Rand

Wettbewerbsübersicht

Wettbewerber	1	2	3	4	5	Grund
Erka-Bad, Erkelenz, ca. 8 km	X					Attraktiver Betrieb in direkter Nachbarschaft
Parkbad Wassenberg, ca. 15 km		X				- Attraktive Produktausrichtung - In unmittelbarer Nähe
Freizeitbad Hückelhoven, ca. 15 km			X			Lokale Bedeutung, aber nicht weit entfernt
Solarbad Schwalmthal, ca. 15 km				X		Sehr kleiner Betrieb
Schlossbad Niederrhein, ca. 15 km		X				Vielfältiges und abwechslungsreiches Produkt
Stadtbad Rheydt, ca. 15 km		X				- Sportliche Orientierung - Generell 30°C, nicht weit entfernt
Bad Ransberg, ca. 20 km				X		Funktionale Prägung mit lokaler Ausrichtung
Hallenbad Linnich, ca. 20 km				X		Moderner Betrieb nach Sanierung, aber lokale Bedeutung
Hallenbad Brüggen, ca. 20 km				X		Einfache funktionale Darstellung
Vitusbad Mönchengladbach, ca. 25 km			X			- Attraktives Freizeitbad - In Teilen andere Zielgruppenansprache
Gelobad Geilenkirchen, ca. 30 km				X		Neueröffnung, aber lokale Ausrichtung
Hallenbad Waldfeucht, ca. 30 km				X		Einfache funktionale Darstellung

1= echte Wettbewerber – 5= wenig relevant

Stärken-Schwächen-Profil

	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
▪ Räumlich-technischer Zustand Infrastruktur				X			
▪ Funktionalität für Schulen / Vereine						X	
▪ Erfüllung des zukünftigen Kapazitätsbedarfs Hallenbad						X	
▪ Zielgruppenansprache Sportschwimmer						X	
▪ Zielgruppenansprache Kursteilnehmer					X		
▪ Zielgruppenansprache Senioren					X		
▪ Zielgruppenansprache Familien				X			
▪ Operative Betriebsführung					X		
▪ Effizienz Personaleinsatzplanung				X			
▪ Organisationssicherheit Personaleinsatzplanung					X		
▪ Vermarktung			X				
▪ Preispolitik / Verrechnungssätze		X					
▪ Öffnungszeiten aus Gastsicht				X			
▪ Öffnungszeiten aus wirtschaftlicher Sicht					X		
▪ Wirtschaftlichkeit im Branchenvergleich			X				
▪ Wettbewerb		X					

(-3 = schlechtestmöglich, +3 = bestmöglich)

Vorüberlegungen zur Konzeptphase

Zielsetzung der Stadt

- Dauerhafte Existenzsicherung
- Gute Nachfrageerfüllung
- Möglichst geringe Bezuschussung

■ Entwicklungsoptionen kapazitativ

- Erlebnisangebote
- Saunaangebote
- Fitness- / Physiotherapieangebote

■ Entwicklungsoptionen operativ

- Öffnungszeiten
- Kursprogramm
- Personaleinsatzplanung / Personalstellenplan

Optionen Erlebnisangebote

- Elemente wie
 - Erlebnisrutschen
 - Erlebnisbecken
 - Solebecken

als Ergänzung zu Sportbädern betriebswirtschaftlich strukturell stark defizitär

Erlebnisangebot	Betriebsergebnis vor Kapitalkosten p.a.	Zusätzliche Investition netto	Vollkostenergebnis p.a.
Erlebnisrutsche	■ -50 – -100 T€	■ 600 – 800 T€	■ -100 – -150 T€
Erlebnisbecken innen	■ -100 – -300 T€	■ 1.000 – 2.000 T€	■ -200 – -400 T€
Soleaußenbecken	■ -100 – -150 T€	■ 800 – 1.200 T€	■ -170 – -220 T€

- In der Ausgangslage des Auftraggebers
 - Angestrebte Senkung der Zuschusshöhe
 - Badeangebot zur Sicherung der kommunalen Grundversorgung und Nutzungsmöglichkeit für Schulen und Vereine
 - Im regionalen Umfeld bereits bestehendes gutes Freizeitbadangebot

kann beraterseitig von einer Ergänzung des Funktionsangebots um Erlebniselemente nur abgeraten werden

Option Sauna – Kurzübersicht Erlös- und Kostenstruktur

- Moderne Funktionssauna, ca. 8.000 Besucher

Alle Werte netto, in €	Saunaanlage
Summe Erlöse	72.000
Energie / Wasser	23.000
Personalkosten	67.500
Sonstige Betriebskosten	5.000
Instandhaltung	11.000
Summe Betriebskosten	106.500
Betriebsergebnis 1	-34.500
Kapitaldienst Investition	85.000
Betriebsergebnis 2	-119.500

Fitnessangebote

- Gute Angebotsergänzung für Bäderbetrieb, wenn bereits bestehende freistehende Räumlichkeiten ohne größere Investitionsmaßnahmen vorhanden
- Für Fitnessbereich sowohl Betrieb in Eigenregie als auch in Fremdregie oder als Mischform denkbar
- Seinerzeitige Entscheidung zu Angebot Actic gut nachvollziehbar

Optionsübersicht und Empfehlung

Kapazitätsoptionen	Empfehlung	Begründung
Hallenbad		
Erlebnisrutsche	Keine Umsetzung	➤ Erhöht Unterdeckung erheblich ➤ Genug Angebote im Umland
Erlebnisinnenbecken	Keine Umsetzung	
Ganzjahressole- außenbecken	Keine Umsetzung	
Sauna		
Funktionssaunaanlage	Keine Umsetzung	➤ Erhöht Unterdeckung ➤ Angebot in der Region ist sehr gut, sodass für Kommune kein Handlungsbedarf besteht
Sonstige Zusatzangebote		
Kurs- / Fitness- / Physio- therapieangebote	Bestandsflächenum- nutzung prüfen	➤ Zusätzliche Deckungsbeiträge möglicherweise generierbar

Optionsübersicht und Empfehlung

Operative Optionen	Empfehlung	Begründung
Hallenbad		
Öffnungszeiten	■ Sämtliche möglichen Optimierungsmaßnahmen ergreifen	➤ Kosten-Nutzen-Verhältnis optimieren
Preisgestaltung		
Kursprogramm		
Personaleinsatzplanung		

Optimierungskonzept – räumlich-technische Anpassungen

■ Farbkonzept

- Einheitliches sympathisches Farbkonzept für gesamten Innenbereich des Hallenbades

■ Beleuchtungskonzept

- Attraktives Lichtkonzept über LED, auch im Becken, um je nach Tages- und Jahreszeit das Raumambiente zu verbessern und die Gesamtanmutung zu modernisieren

Optimierungskonzept – Attraktivierung Außenbereich

■ Aufenthaltsflächen

- Attraktive Liege- und Aufenthaltsflächen mit Beschattung und Bepflanzung
- Wertiges Mobiliar mit guter Wetterfestigkeit

■ Attraktive Spielmöglichkeiten für Kinder

- Abwechslungsreicher Wasser- und Sandspielplatz für Kleinkinder
- Moderner kleiner Spielplatz mit Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen

➔ Dadurch kann der Charakter eines Gartenhallenbades erreicht werden

**Investitionsansatz für Farb- und Beleuchtungskonzept sowie Außengestaltung
ca. 250 T€**

Optimierungskonzept – Umnutzung leer stehender Cafeteriabereich

■ Option 1: Kursraum

- Modernisierung des ehemaligen Cafeteriagastraumes
- Raumnutzung für Trockenkurse
- Sofern in Eigenregie, weiterhin Teilnutzung für Kindergeburtstage möglich

■ Option 2: Physiotherapie

- Vollständige Vermietung des Gesamtbereichs an Physiotherapie- oder Osteopathiepraxis
- Raumnutzung individuell durch den Betreiber

➔ Beide Alternativen sind keine veritablen Ertragsbringer, können aber gewisse Aufwertung für Betrieb sein

Optimierungskonzept – Zielgruppen

- Schulen
- Vereine
- Öffentlichkeit mit
 - Sportschwimmern
 - Kursnutzern
 - Familien
 - Jugendlichen
 - Älteren Menschen

Optimierungskonzept – Öffnungszeiten

Wochentag	Regulärbetrieb	Oster-, Herbst- / Winterferien	Sommerferien
Montag	Schul- und Vereins-schwimmen	Geschlossen	13.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	06.30 – 08.15 Uhr 15.00 – 21.00 Uhr	15.00 – 21.00 Uhr	15.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	06.30 – 08.15 Uhr 09.45 – 11.30 Uhr (Frauenschwimmen) 15.00 – 21.00 Uhr	15.00 – 21.00 Uhr	14.00 – 21.00 Uhr 14.00 – 15.00 Uhr Frauenschwimmen
Donnerstag	06.30 – 08.15 Uhr 16.00 – 21.00 Uhr	15.00 – 21.00 Uhr	15.00 – 21.00 Uhr
Freitag	06.30 – 08.15 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr	15.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 16.00 Uhr - Warmbadetag	10.00 – 16.00 Uhr - Warmbadetag	10.00 – 16.00 Uhr - Warmbadetag
Sonntag	09.00 – 15.00 Uhr - Warmbadetag 11.00 – 14.00 Spielenachmittag	09.00 – 15.00 Uhr - Warmbadetag 11.00 – 14.00 Spielenachmittag	09.00 – 15.00 Uhr - Warmbadetag 11.00 – 14.00 Spielenachmittag
Öffnungsstunden Öffentlichkeit / Woche	40,75 Std. (- 4,0 Std.)	33,0 Std. (- 4,0 Std.)	43,0 Std. (- 3,0 Std.)

Optimierungskonzept – Preispolitik Öffentlichkeit

	Konzeptvorschlag		Bestand	
	Erwachsene	Ermäßigte (4 bis 18 Jahre)	Erwachsene	Ermäßigte (4 bis 18 Jahre)
Einzelkarte	3,50 € - Warmbadetag: 4,50 €	1,50 € - Warmbadetag: 2,00 €	3,50 € - Warmbadetag: 4,50 €	1,50 € - Warmbadetag: 2,00 €
10er-Karte ¹⁾	30,00 € (-15%)	12,00 € (-20%)	25,00 € (-29%)	10,00 € (-33%)
Geldwertkarte	Ausschließlich Familienwertkarte: 30,00 € mit 25% Rabattierung auf die Einzelkarte		- Regulär: 32,00 € mit 20% Rabattierung auf die Einzelkarte - Familienwertkarte: 32,00 € mit 25% Rabattierung auf die Einzelkarte	

¹⁾ Aufschlag Warmbadtage 1,00 / 0,50 €

Optimierungskonzept – Regieform

Übersicht Vor- und Nachteile

	Eigenbetrieb der Stadt (Bestandssituation)	Privatbetreiber
Transparenz	Voll gegeben	Voll gegeben
Notwendigkeit der Gewinnerzielung	Nicht gegeben	Voll gegeben, ca. 50 – 200 T€ p.a. zu kalkulieren
Effizienz auf der Erlösseite	- Im Rahmen des Möglichen gegeben - Gewisse Spielräume vorhanden - Kein Regieformproblem	- Abhängig von Qualität des Betreibers - Gewisse Spielräume vorhanden
Tarif	TVöD	Theoretisch frei wählbar, praktisch Wahrung der Besitzstände für Bestandsmitarbeiter und Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte
Einfluss auf Umgang mit Mitarbeitern	Voll gegeben	Nicht gegeben
Effizienz auf der Kostenseite	- Im Grundsatz gegeben - Gewisse Spielräume vorhanden - Kein Regieformproblem	Abhängig von Qualität des Betreibers

Übersicht Vor- und Nachteile

	Eigenbetrieb der Stadt (Bestandssituation)	Privatbetreiber
Instandhaltung	▪ Verantwortung bei der Stadt / dem Team vor Ort	▪ Verantwortung muss bei der Stadt bleiben ▪ Schnittstellenproblem entsteht dennoch zwangsläufig
Einfluss auf das Tagesgeschäft	▪ Voll gegeben	▪ Nicht gegeben
Imagerisiko	▪ Voll bei Stadt	▪ Voll bei Stadt
Einfluss auf Preisgestaltung	▪ In jedem Detail gegeben	▪ Voller Einfluss / Mitbestimmung ist vertraglich festzulegen
Qualität Leitung vor Ort	▪ Steuerbar	▪ Schwer steuerbar, selbst bei Mitbestimmung bei der Auswahl des vor Ort zuständigen Betriebsleiters
Fristigkeit der Lösung	▪ Langfristig / kalkulierbar	▪ Erfahrungsgemäß eher mittelfristig, schwer kalkulierbar
Externe Abhängigkeit	▪ Keine	▪ Abhängigkeit vom Pächter

Optimierungskonzept – Outsourcing von Teilbereichen

■ Outsourcing Reinigung

- Kosteneinsparung gegenüber TVöD, aber sehr häufig unbefriedigende Reinigungsleistung
 - Häufige Fluktuation der Reinigungskräfte, teilweise Sprachprobleme → kein Ansprechpartner für Badegäste
 - Modell wie im GrenzlandRingBad – Reinigungskräfte in Eigenregie mit Qualifikation als Rettungsschwimmer – aus Beratersicht Optimallösung
 - Gute Gästeansprache
 - Sicherstellung der Reinigungsleistung „aus einer Hand“
 - Hohe Flexibilität im Tagesgeschäft
- ➔ Änderung dieser Verfahrensweise wird nicht empfohlen

■ Outsourcing Kursprogramm

- Bereits heute Mischung aus Eigenregie und Einsatz von Honorarkräften
- Hoher Anteil an Eigenregiekursen im Tagesverlauf aus Imagezwecken in jedem Fall beibehalten. Dient zudem zur Steigerung des Abwechslungsgrades im Schichtverlauf der Aufsichtskräfte
- Die ggfs. in Eigenregie organisierten Zusatzkurse im neuen Kursraum in der Regel über Honorarkräfte abdecken. Je nach Eignung / Kursprofil eigene Mitarbeiter außerhalb der Schichtzeit oder Fremdkräfte

Optimierungskonzept – exemplarische Personaleinsatzplanung
Regulärbetrieb

		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	Summe/ Tag
Freitag		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	Summe/ Tag
Öffentlichkeit																				
Kurse																				
Schulen																				
Vereine																				
Schichtführer	06.00 - 14.30					P														8,0
Schichtführer	14.00 - 18.00																			4,0
2. Aufsicht	14.00 - 21.30														P					7,0
Badewärterin	06.30 - 10.30																			4,0
Samstag		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	Summe/ Tag
Öffentlichkeit																				
Kurse																				
Vereine																				
Schichtführer	08.00 - 17.00								P											8,5
2. Aufsicht	10.00 - 15.30																			5,5
Badewärterin	11.00 - 16.30																			5,5
Sonntag		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	Summe/ Tag
Öffentlichkeit																				
Animation																				
Schichtführer	08.30 - 15.00						P													6,0
2. Aufsicht/ DLRG	10.30 - 14.30																			4,0
Badewärterin	09.00 - 15.00																			6,0

Personalstellenplan Optimierungskonzept

	In VZB	Personalkos- ten gesamt	Vgl. Gesamt- jahr 2017	Vgl. Status Januar 2018
Betriebsleiter	1,0		1,0	1,0
Schwimmmeister (1. Aufsicht)	1,0		2,5	2,0
Fachangestellte (1. Aufsicht)	1,8		1,0	1,8
Aushilfe Aufsicht (Rettungsschwimmer)	0,2		0,0	0,0
Auszubildender	1,0		1,0	1,0
DLRG-Aufsicht	0,1		0,0	0,0
Badewärterin	1,7		1,7	1,7
Gesamt	6,8	294.426 €	7,1	7,5
Entlastung Wohnmobilstellplatzbetreuung (analog 2017)		-7.159 €		
Verwaltungsumlage/ Sonstiges (analog 2017)		9.517 €		
Personalkostenbelastung Hallenbad gesamt		296.784 €		

Optimierungskonzept – Marketing

- **Neuauflage Badflyer**
 - Mit Einleger für Kursprogramme / Animation / Sonderveranstaltungen
- **Überarbeitung und Modernisierung Website**
- **Professionalisierung Auftritt Werbepartner**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Bewerbung Kursprogramm und Sondernutzungszeiten
 - Regelmäßige Pressemitteilungen in lokaler und regionaler Presse
 - Gelegentliche Artikel in den Kommunikationsmedien der Stadt
- **Aktionen**
 - 2 Aktionen pro Jahr für unterschiedliche Zielgruppen

Besucherzahlprognose

	2017	Konzept
Besucher Öffentlichkeit	35.478	42.000
- davon Besucher Kurse	4.492	5.500
Schulen	18.723	18.723
Vereine	19.065	19.065
Besucher gesamt	73.266	79.788

Übersicht Erlös- und Kostenstruktur

Alle Werte netto, in €	2017	Konzept
Eintrittserlöse Öffentlichkeit	80.072	101.427
Zusatzerlöse Wassergymnastik	19.626	24.030
Verrechnung Schulschwimmen	17.006	109.440
Erstattung Vereinsnutzung	3.230	53.960
Sonstige Einnahmen	5.147	3.264
Vorsteuer	46.380	67.107
Gesamtsumme Erlöse	171.462	359.229

Übersicht Erlös- und Kostenstruktur (Fortsetzung)

Alle Werte netto, in €	2017	Konzept
Gesamtsumme Erlöse	171.462	359.229
Strom / Wärme / Wasser / Abwasser	170.235	190.235
Personalkosten	326.355	296.784
Instandhaltung	101.872	200.000
Verwaltungskosten	53.545	53.545
Sonstige Betriebskosten	19.176	24.176
Umsatzsteuer	8.788	20.612
Summe Betriebskosten	679.971	785.352
Betriebsergebnis 1	-508.509	-426.123
AfA / Zinsen	87.220	87.220
Betriebsergebnis 2	-595.729	-513.343

Preisanpassung Öffentlichkeit sinnvoll?

- Einzelkarte: Erwachsene 4,00 € statt 3,50 €
Ermäßigte 2,00 € statt 1,50 €

	Konzept	Modul Preisanpassung	
Besucher Öffentlichkeit	42.000	40.000	-5%
Durchschnittserlös netto	2,41 €	2,84 €	+18%
Summe Erlöse Öffentlichkeit netto	101.427 €	113.750 €	+12.323 €

- ➔ Aus Gründen der Marktpositionierung wird von dieser Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt abgeraten

Abschließender Kommentar

- Das GrenzlandRingBad ist und bleibt ein klassisches Zweckbad mit recht breiter Zielgruppenausrichtung
- In der Bevölkerung von Wegberg und im näheren Umfeld ist man gut platziert
- Mithilfe aufgezeigter Maßnahmen kann Marktposition mittelfristig gesichert werden
- Gewählte Regieform als Eigenregiebetrieb der Stadt für das zweckorientierte Hallenbad passend
- Bei angemessener branchenüblicher Verrechnung für die Schul- und Vereinsnutzung sowie der Umsetzung weiterer Einzelmaßnahmen kann mittelfristig ein Jahresergebnis in Höhe von rd. 515 T€ erreicht werden. Damit liegt man angemessen im Benchmark